**Leitfaden für Studierende im Praktischen Jahr**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie als neue Mitglieder unseres ärztlichen Teams an der Klinik (bitte individuell anpassen) herzlich begrüßen. Um Ihnen den Einstieg als aktives Mitglied unserer Abteilung zu erleichtern haben wir im Folgenden einige Informationen zum Ablauf sowie Ansprechpartner und organisatorische Hinweise zusammengefasst.

Unser Ziel ist es, Sie bestmöglich in die praktischen Abläufe unserer Arbeitsbereiche zu integrieren. Auf aktive Mitarbeit legen wir dabei besonderen Wert – sei es im OP, in der Sprechstunde oder auf Station!

Um Ihnen zusätzlich auch das notwendige theoretische Wissen zu vermitteln und dieses aufzufrischen, findet jeden Dienstag (bitte individuell anpassen) ergänzender PJ-Unterricht durch erfahrene Assistenz- und Fachärzte/-ärztinnen statt.

Zu Beginn des Unterrichtes steht Ihre Meinung im Vordergrund. Im Rahmen einer Vorbesprechung können Sie Ideen, Vorschläge und organisatorische Belange ansprechen. Ihre Rückmeldung ist uns hier besonders wichtig, um das Praktische Jahr an unserer Klinik stetig zu verbessern.

Damit Sie von der Zeit an unserer Klinik optimal profitieren, wird Ihnen ein halber Studientag pro Woche fest zugeteilt. Dieser sollte in der Klinik verbracht werden und dem Eigenstudium dienen. Anhand vorgegebener Themen können Sie in dieser Zeit eine 10-minütige Kurzpräsentation erarbeiten, welche dann im PJ-Unterricht präsentiert und mit den Beteiligten diskutiert wird. Dies soll als Vorbereitung für die bevorstehende M3-Prüfung dienen.

Wir wünschen Ihnen eine spannende und lehrreiche Zeit an unserer Klinik mit vielen Einblicken in das breite Feld der Orthopädie und Unfallchirurgie (bitte individuell anpassen).

Bei Fragen können Sie sich jederzeit an uns wenden,

Ihr PJ-Team der Klinik (bitte individuell anpassen)

*Dieses Musterdokument wurde auf der Grundlage des PJ Leitfadens der BG Unfallklinik Tübingen erarbeitet. An dieser Stelle danken wir herzlich dem PJ-Team der BGU Tübingen für die freundliche Unterstützung!*



**Zeitlicher Ablauf der ersten Tage**

**Tag 1:**

**07:15 Uhr:** Anmeldung im Lehrsekretariat bei Herrn Mustermann, Ebene XX, Zimmer XYZ

* Abholen der Telefone
* Ausgabe der Namenschilder
* Einkleiden

**08:15 Uhr:** Treffen im Raum XYZ – Ebene XX

* Kurze Einführungsveranstaltung
* Stationseinteilung
* Führung durch die Klinik (OP, ZNA, Mensa, Stationen, Lehrzentrum)
* Ausgabe der Spindschlüssel

**ca. 10:00 Uhr**: Beginn auf der jeweils zugeteilten Station

(bitte individuell anpassen)

**Tag 2:**

**07:15 Uhr:** Strahlenschutzunterweisung durch FA Dr. Max Müller (Teilnahmepflicht)

Raum XYZ – Ebene XX

(bitte individuell anpassen)

**Tag 3:**

**07:50 Uhr:** Frühbesprechung mit anschließender Begrüßung durch Frau Prof. Dr. Lehmann (Teilnahmepflicht)

(bitte individuell anpassen)

**Allgemeine Informationen**

**Tägliche Arbeitszeit:**

* Station: 07:00 Uhr bis 16:09 Uhr
* Ambulanz: 7:30 Uhr bis 16:39 Uhr
* zusätzlich klinikinterner PJ-Unterricht jeden zweiten Dienstag 16:20-17:20 Uhr

(o.g. Punkte bitte individuell anpassen)

**Wichtige Termine:**

* Frühbesprechung: 07:50 Uhr im „Raum XYZ“ – Ebene XX
* Nachmittagsbesprechung: Mo., Di., Do., Fr. 15:10 Uhr im „Raum XYZ“ – Ebene XX

Mittwochs: 14:50 Uhr; im Anschluss Komplikationsbesprechung sowie Fortbildung durch Assistenz- und Fachärzte/-ärztinnen

* Kolloquium durch eine/n Oberarzt/Oberärztin am ersten Mittwoch des Monats um 17:15 Uhr

(o.g. Punkte bitte individuell anpassen)

**Klinikinterne PJ-Fortbildung:**

* Als Jour fixe jede Woche dienstags von 16:20 Uhr - 17:20 Uhr
* Beginn mit einer Vorbesprechung:
* Möglichkeit Vorschläge und Ideen einzubringen und alle organisatorischen Themen anzusprechen
* Im Anschluss 10-minütige Kurzpräsentation durch PJ-Studierende im Wechsel mit Diskussion
* Themenvorschläge:
	+ - X
		- Y
		- Z
* Im Anschluss Fortbildung durch PJ-Betreuer:in mit folgenden Themen:
1. X
2. Y
* Allgemeine Einführung und Übung zu sterilem Verhalten im OP, Abdecken und Desinfektion des OP-Gebietes an unserer Klinik
* Feedbackrunde in der letzten Fortbildung eurer Rotation

(o.g. Punkte bitte individuell anpassen)

**Stationseinteilung:**

* 2 Blöcke von je 4 Wochen
1. Notaufnahme
2. Septische Chirurgie
3. Arthroskopie und Sporttraumatologie
4. Traumatologie
5. BG-Reha
6. Endoprothetik
7. Querschnitt und Wirbelsäulenchirurgie
* Nach Rücksprache ggf. auch Wochenend- und Nachtdienste möglich mit Kompensation der geleisteten Arbeitszeit unter der Woche

(o.g. Punkte bitte individuell anpassen)

**Urlaubstage**

* Urlaubstage müssen mit den Modulverantwortlichen oder den Lehrverantwortlichen abgesprochen werden.
* bitte vorher Absprache mit dem/r entsprechenden Stationsarzt/-ärztin
* schriftliches Einreichen (E-Mail) der Urlaubstage bei Frau Müller

(email@musterklinik.de; bei Abwesenheit: email2@musterklinik.de)

(bitte individuell anpassen)

**Studientag**

* Laut Studienordnung steht PJ-Studierenden ½ Arbeitstag zum Eigenstudium zur Verfügung.
* Einteilung des Studientages nur durch den Lehrbeauftragen bzw. Ltd. Oberarzt/-ärztin

(bitte ggf. individuell anpassen)

**Übergeordnete Lernziele:**

* Das PJ ist als eine Chance zu betrachten, in der praktische Erfahrungen gesammelt werden können, bevor der Einstieg in den Berufsalltag eines Assistenzarztes bzw. einer Assistenzärztin erfolgt.
* Deshalb gilt es hier, verschiedenste Tätigkeiten unter Supervision, aber auch eigenständig auszuüben; dazu gehören:
1. Durchführung einer Patientenaufnahme mit Erhebung der vollständigen Anamnese, Untersuchung sowie Erarbeitung eines Therapievorschlages
2. Erlernen grundlegender unfallchirurgischer Untersuchungsmethoden
3. Verfassen von Arztbriefen
4. Indikationsstellung für diagnostische Maßnahmen (z.B. Labor, Röntgen, CT, MRT, Sonographie)
5. Indikation zur Transfusion von Blutprodukten (sowie theoretische Durchführung)
6. Wundbeurteilung sowie Wundbehandlung
7. Verhalten im OP
8. Erlernen operativer Therapien (Theorie) sowie deren Nachbehandlungsschemata
9. Erlernen der Grundlagen des BG-lichen Heilverfahren

(o.g. Punkte bitte individuell anpassen)

**Aufgaben der Studierenden im Praktischen Jahr**

**Aufgaben im OP:**

* Assistenz bei Operationen
* Daher bitte jeden Nachmittag und Morgen im OP-Plan eigenständig überprüfen, ob Sie im OP eingeteilt sind!!!
* Bei Einteilung im OP für den 1. Punkt ist Ihre Anwesenheit ab 07:50 Uhr erforderlich.

Die Schnittzeit ist für 08:00 Uhr terminiert. Noch anfallende Tätigkeiten auf Station müssen dem Stationsarzt übergeben werden.

* Bei Einteilung im Frühsaal der Endoprothetik am Dienstag, ist Ihre Anwesenheit im OP ab 07:20 Uhr erforderlich.

Die Schnittzeit ist für 07:30 Uhr terminiert.

* Eine selbstständige inhaltliche Vorbereitung zu den eingeteilten OP-Punkten ist vorteilhaft.
* Erlernen von Lagerungstechniken und (wenn mgl.) eigenständige Durchführung
* Erlernen und Durchführung des chirurgischen Wundverschlusses (Knotentechnik und Hautnaht)
* Anlage des postoperativen Wundverbandes (steril) sowie einer eventuellen Ruhigstellung (z.B. Gilchrist, Schiene)
* Ausleiten des Patienten und Übergabe an den Aufwachraum
* Ggf. eigenständige Durchführung von Kleineingriffen bzw. Teilschritten unter Supervision

(o.g. Punkte bitte individuell anpassen)

**Aufgaben in der Notaufnahme:**

* Erlernen des Erstkontaktes in der Notaufnahme und Durchführung von Anamnese und Untersuchung
* Indikationsstellung für unterschiedlich Bildgebungsverfahren
* Therapievorschläge
* Übergabe an den zuständigen Assistenzarzt
* Verfassen eines Arztbriefes
* Chirurgische Wundversorgung
* Anlage von Verbänden bei verschiedenen Wunden
* Beurteilung und Therapie verschiedener Wunden
* Erlernen der Auswertung von Röntgenbildern und Schnittbildgebung
* Grundlagen der akuten Schmerztherapie gemäß WHO Stufenschema
* Ggf. Reposition von luxierten Gelenken unter Supervision

(o.g. Punkte bitte individuell anpassen)

**Aufgaben auf Station:**

* Mitbetreuung bestimmter Patient:innen unter Supervision des Stationsarztes bzw. der Stationsärztin (auch bei Einteilung in den OP)
* Vorstellung der „eigenen“ Patient:innen in der Visite
* Erlernen der Durchführung eines Aufklärungsgespräches und Durchführung unter Supervision
* Fachgerechte Durchführung von Verbandswechseln
* Zug von Drainagen, ZVK, pVK, Entfernung Nahtmaterial
* Blutabnahmen sowie PVKs auf der zugeteilten Station, bei Bedarf auch auf anderen Stationen. Falls studentische Hilfskräfte zur Blutabnahme anwesend sind, diese bitte unterstützen.
* Verfassen von Arztbriefen
* Ausstellen von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen und Rezepten
* Indikation zur Transfusion von Blutprodukten (sowie theoretische Durchführung)
* Interpretation von Laborwerten
* Auswertung von Bildgebungsbefunden
* Grundlagen der perioperativen Schmerztherapie gemäß WHO Stufenschema
* Beurteilung und Therapie einer Wunde

(o.g. Punkte bitte individuell anpassen)